Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 86 (1960)

Heft: 5

Rubrik: Am Hitsch si Meinig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

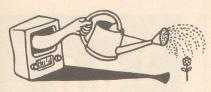
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Aether-Blüter

In der Hörnovelle (Du und ich, Papa) (nach Saroyan) aus dem Studio Basel erlauscht: «Das Wörterbuch ist ein herrlicher Roman ...» Ohohr



BWK haißt Schweizerisches Frauenblatt. As isch zwoor khai genauji Apkhürzig, abar inhaltlich schtimmt si schu. Mit BWK zaichnet nemmli im Schwizzarischa Frauablatt dRedakhtoorin, Pfrau Betty Wehrli-Knobel. Iarni Artikhal wärdand nitt vu allna Mennar gschätzt. Sii schribbt - khlaararwiis - hauptsächli übar Frauafrooga und Fraua-Schtimmrächtsfrooga ... Abar niamat khann dar BWK apschtritta, daß sii guat schribbt, khoga guat sogäär. Mit Zittigsartikhal allai git si sich allerdings nitt zfridda. Arzelliga, Romään und a guatti Zahl Gedichtbendli züügand vunara üssarscht viilsittiga Frau. I hann zwoor dia zviilsittiga Fraua nitt gad aso gäära. Je mee Sitta umso gröößara Khrach ... Pfrau BWK isch abar a Schtilli und allni iari Sitta sind darzua no guat. Zum Glückh hätt dLitaratur-Khommission vu dar Schtadt Zürri das au gmärkht und hätt dar Frau Betty Wehrli-Knobel an Ehragaab zuagschprohha. Mit anara soona Ehragaab khamma natüürli khai Khadilakh khaufa. Das teeti Pfrau BWK au nitta. A Päärli guati Bärgschua, zum darmit in da Püntnarbärg umanandar ztschaana, sind iara viil liabar. Döt khennt sii sich uus. Sii isch langi Zitt zKhuur gsii und redigiart no jetz dFrauasitta - dPüntnari - vu dar Neua Bündnar Zittig. Und well sii zKhuur gsii isch und «d Püntnari» macht und well sii so guat schribbt, fröüts mii schwiikhogamääßig, daß sii dia Ehragaab vu Zürri khriagt hätt.

(Das «schwiikhogamääßig» nimmt miar Pfrau BWK sihhar nitt übal, well sii als Fasch-Khuurari waiß, daß das Wörtli nüüt andarsch als «sehr» haißt.)





«O! wie romantisch!»

Im Theater

Ein älterer Herr sitzt im Theater hinter einer Dame mit einem großen Hut, den sie ständig hin und her bewegt und damit ihrem Hintermann einen schönen Teil der freien Sicht auf die Bühne verdeckt. Schließlich reißt dem nervösen Herrn die Geduld und er sagt ziemlich unwirsch zu der Hutdame, er hätte nicht zehn Franken bezahlt, um sich hinter ihrem Kopfschmuck zu verstecken, sondern

um das Spiel auf der Bühne zu sehen. Darauf antwortet die Angesprochene: «Und ich habe nicht achtzig Franken für meinen Hut bezahlt, um ihn in der Garderobe zu verstecken, sondern um mich damit sehen zu lassen!»

wamii

Splitter

Das Herrenzimmer ersetzt die Kinderstube nicht.



